

# Ein Reiseführer fürs Schwarzbubenland

Der «Treffpunkt Schwarzbubenland» hebt die Vorzüge der Bezirke Dorneck und Thierstein hervor. Das Wichtigste über die 23 Gemeinden – Wanderrouten, Ausflugsziele, Museen und Restaurants – ist in dem 150 Seiten starken Band zu finden.

Gaby Walther

**I**st das Schwarzbubenland ein Ort für Touristen? Davon sind Franz Baumann und Janine Hofer absolut überzeugt. Das Vorstandsmitglied und die Geschäftsführerin des Vereins Schwarzbubenland Tourismus (neu Forum Schwarzbubenland) müssen es wissen, denn sie haben im Auftrag des Vereins die Broschüre «Treffpunkt Schwarzbubenland entdecken – fühlen – erobern» entworfen. Auf 150 Seiten werden die 23 Gemeinden des Schwarzbubenlands, deren Sehenswürdigkeiten, Museen, Restaurants, Ausflugsziele, Klöster, Burgen und Wandervorschläge vorgestellt. «Wer zum Beispiel das Museum für Musikautomaten in Seewen besucht, wird dank der Broschüre nun vielleicht animiert, noch weitere Tage im Schwarzbubenland zu verbringen, unsere schöne Gegend auf einer Wanderung



**Die Verantwortlichen:** Viele Stunden haben Janine Hofer und Franz Baumann in die Info-Broschüre «Treffpunkt Schwarzbubenland entdecken – fühlen – erobern» investiert.

FOTO: GABY WALTHER

zu erforschen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen», erklärt Franz Baumann. Für Janine Hofer hat der Führer noch weitere Vorteile: «Da die Geschäftsstelle des Forums Schwarzbubenland nun zentral in Dornach statt wie bis anhin in Gempfen domiziliert sein wird, werden wahrscheinlich vermehrt Reisende die Infostelle aufsuchen, und

wir können statt 15 verschiedene Prospekte ein Buch mit vielen wichtigen Informationen über die Gegend abgeben.»

Die Idee für den Reiseführer entstand vor eineinhalb Jahren bei einem Treffen mit dem Verkehrsverein Leimental, der bereits eine ähnliche Broschüre erarbeitet hatte. Dank der grossen finanziellen Unterstützung des ehemaligen Ver-

kehrsvereins Dornach, dem ehrenamtlichen Einsatz von Franz Baumann und der Arbeit von Janine Hofer konnte das Projekt realisiert werden. Mit viel Herzblut und grossem Zeitaufwand begannen Hofer und Baumann Gemeinden, Restaurants und Museen anzuschreiben und die gesammelten Daten und Fotografien im Layout anzupassen. «Da wir

beide nicht vom Fach sind, mussten wir uns zuerst Kenntnisse zum Programm aneignen und uns über das Layout klar werden. Viel Arbeit brauchte es auch, um die Lizenzen für die Karten zu erhalten, das Quellenverzeichnis herzustellen, die Fotos auszuwählen und zu schauen, dass nichts fehlte und alle Angaben richtig sind», so Hofer.

Natürlich soll die Broschüre nicht nur auswärtigen Besuchern nützen. «Das Schwarzbubenland ist wunderschön», schwärmt Baumann, der rund 80 Prozent der vorgeschlagenen Wanderrouten selber getestet hatte. «Das Schwarzbubenland ist in vier Regionen gegliedert. Der Führer hilft, die Vorzüge der Gebiete Thierstein, Leimental, Kleinlützel und Dorneckberg einander näher zu bringen», ist der passionierte Wanderer, welcher auch privat Wanderungen organisiert, überzeugt.

«Treffpunkt Schwarzbubenland» ist gratis – ein Jubiläumsgeschenk des Vereins Schwarzbubenland Tourismus, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Die Gemeinden im Schwarzbubenland haben die Möglichkeit, die Broschüre zu beziehen und an alle Haushalte zu verteilen. Im Weiteren wird das Büchlein in jenen Restaurants aufliegen, welche einen Beitrag zur Entstehung geleistet haben, oder es kann direkt unter [www.schwarzbubenland.com](http://www.schwarzbubenland.com) bezogen werden.

«Unser Ziel wäre es, das Buch in drei Jahren zu aktualisieren, vielleicht mit neuen Ideen zu ergänzen und auch im Internet als Onlineausgabe zugänglich zu machen», erklären Janine Hofer und Franz Baumann.